



Eine ganze Schar Absolventinnen und Absolventen hat heuer wieder die Prüfungen sehr erfolgreich bestanden.

(Fotos: kes)

# Gute Berufsaussichten für Keramiker

Die Keramikscheule hat über 40 Absolventen verabschiedet – Ausstellung der Meisterwerke

In der Staatlichen Meisterschule für Keramik und Design und Staatlichen Berufsfachschule und Berufsschule III für Keramik haben am Samstag Politiker, Lehrer und Fachleute aus der Branche über 40 Absolventen verabschiedet. Die Schüler zeigten in einer Ausstellung ihre Meisterwerke.

Besondere Anerkennung bekamen sie von Dr. Helmut Graf, dem Regierungsvizepräsidenten von Niederbayern. In einer für alle Beteiligten besonders anerkennenden Rede hob er hervor, dass man stolz auf diese Schule sei, die für Berufe mit Zukunft ausbilde, exzellent vernetzt sei, eine ausgezeichnete Leitung und engagierte Lehrer habe. Diesen sei es gelungen, den Einklang zwischen Kunst und Handwerk auf einem ausgesprochen hohen technischen und handwerklichen Niveau zu pflegen und zu erhalten. Konrad Treitinger, Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz bescheinigte den frischgebackenen Keramikern, dass sie im Zentrum der deutschen

Wirtschaft arbeiten könnten und dort unter anderem wegen des Fachkräftemangels dringend gebraucht würden. Doch beim aktuellen Wissensstand sollten sie nicht bleiben, sie sollten sich die Welt ansehen, und sie sollten sich schließlich auch in eigenen Betrieben selbstständig machen, damit der Fortbestand des Handwerks gesichert werde.

## Rede über die Liebe

Mit einer sehr herzlichen und zeitgemäßen Rede über das Thema „Liebe“ hat Annette Ody, die Schulleiterin ihre Schüler in das Leben verabschiedet.

Sie wünschte allen, dass sie neben dem beruflichen Erfolg auch möglichst viel Liebe im Leben bekommen und geben sollten. Sie sprach sich dafür aus, dass die Begriffe genauer bedacht werden sollten, besonders die Agape, die Nächstenliebe, lasse sich in vielen Deutungen darstellen.

Diese Differenzierungen und neues Nachdenken, was Liebe bedeute, seien heute und für das Leben jedes



Schulleiterin Annette Ody (Mitte) und Dr. Helmut Graf, Regierungsvizepräsident von Niederbayern, haben die Zeugnisse und besondere Auszeichnungen überreicht.

Einzelnen wichtig. Sie dankte der Kastulus-Bader-Stiftung für ihr uneigennütziges Engagement: „Diese Stiftung unterstützt uns mit einer jährlichen großen Geldsumme so dass wir einen Extrapreis ausloben und einen Workshop mehr durchführen können.“

Für ihre besonderen Leistungen und Notendurchschnitte im Einserbereich bekamen folgende Schüler

Preise: Sophia Weiß, Rahel Gebhard, Ina Liefländer, Eric Maget, Claudia Brankatschk, Sophie Wolf, Paul Karl und Michaela Müller. Anja Zinner bekam den Staatspreis der Regierung von Niederbayern. Diesmal vergab der Förderverein der Keramikscheule gleich vier erste Preise, und zwar an Sabine Kodeda, Nadja Rempp, Anne Winkler und Helga Kanak. -kes-



Ein keramisches Wunderland ist im Erdgeschoss der Schule ausgestellt (Bild links). Besondere Anerkennung fand dieser Ofen (Mitte). Zahlreiche Ehrengäste gratulierten den Schulabsolventen, hier Stadträtin Maria Hauke stellvertretend für Oberbürgermeister Hans Rampf.